

**Vom Feldscher zum Neurochirurgen – und weiter?
Von der (De)Professionalisierung des Arztberufs**



Prof. Dr. Paul U. Unschuld, M.P.H.
Direktor
Horst-Görtz-Stiftungsinstitut
CharitéCentrum 01 für
Human- und
Gesundheitswissenschaften

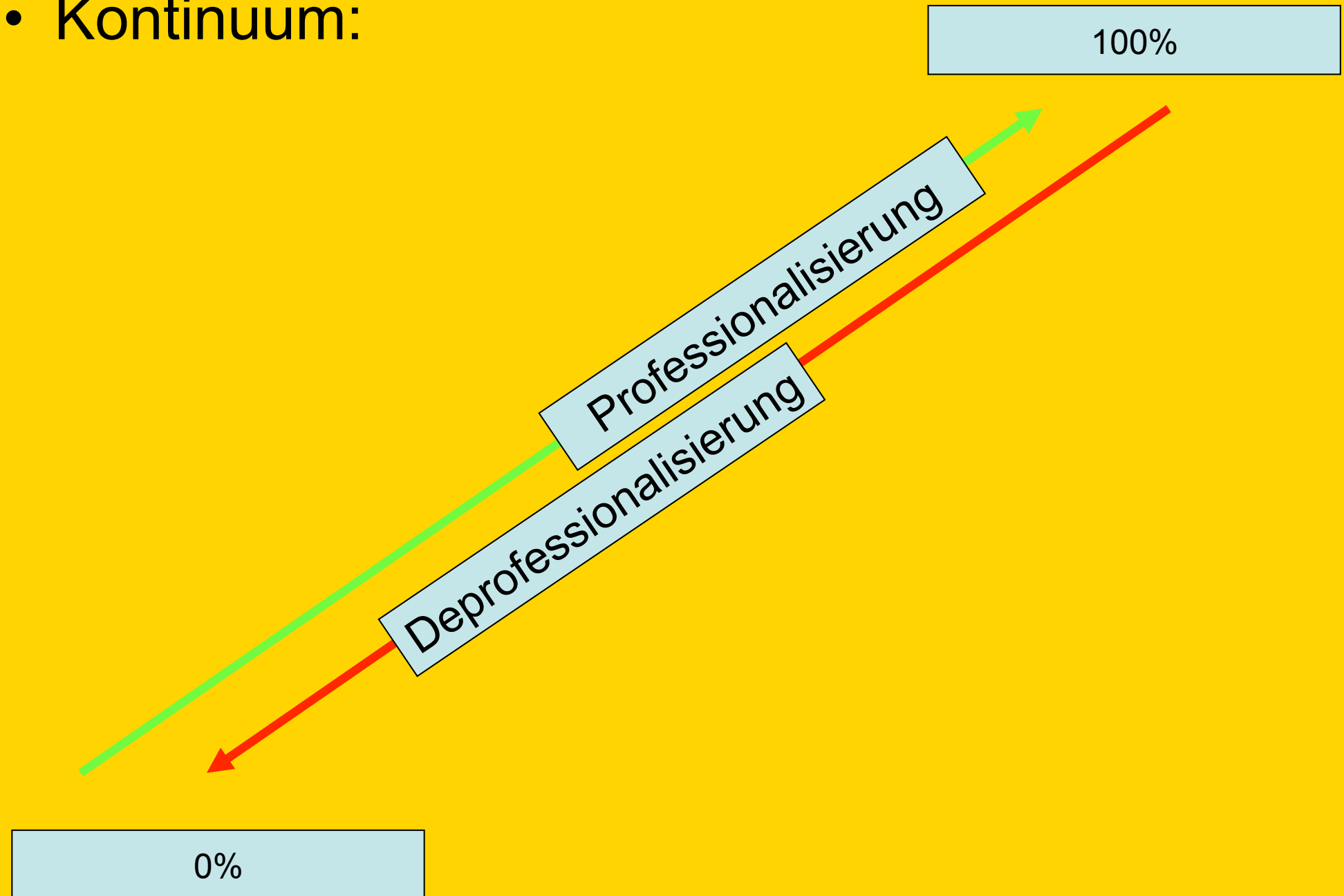
**Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen: Aussensichten und Innensichten
Bern, 17. Juni 2009, Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften**

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Das Konzept der
- Professionalisierung
- vs.
- Deprofessionalisierung

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Kontinuum:



Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- 100% Professionalisierung:
- Die Gruppe
- erzeugt ihr Wissen selbst
- bestimmt die Anwendung des Wissens selbst
- besitzt ein Monopol in ihrem Tätigkeitsbereich
- definiert die Entlohnung ihrer Tätigkeit selbst

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- 100% Deprofessionalisierung:
- Die Gruppe
- erhält ihre Ausbildung von anderen
- muß nach Anweisungen anderer tätig werden
- konkurriert mit anderen Gruppen
- wird nach Maßgabe anderer entlohnt

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Die Ärzteschaft in Mitteleuropa:
- Antike: Handwerker
- Niedriger Professionalisierungsstatus:
- Wissen weit verbreitet, Eigentherapie
- Kollegenkritik, Werbung
- Zahlung abhängig von Erfolg
- Mißtrauen

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Der sog. Eid des Hippokrates

2 Dimensionen:

Nach außen: Werbung um Vertrauen,
Abbau von Mißtrauen
Betonung von Werten = Ethik

Nach innen: Verhaltensregeln für Kollegen
Etikette

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Langsamer Vertrauensaufbau
- Langsame Professionalisierung

- Deutschland:
- 1860er Jahre – „Kurierfreiheit“

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

Vier traditionelle Verdachtsmomente gegen die Ärzte:

1. Kompetenz: Können die Ärzte, was sie zu können behaupten?

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

Vier traditionelle Verdachtsmomente gegen die Ärzte:

1. Kompetenz: Können die Ärzte, was sie zu können behaupten?
2. Das Motiv: Geldgier oder Hilfsbereitschaft
greed or creed?

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

Vier traditionelle Verdachtsmomente gegen die Ärzte:

1. Kompetenz: Können die Ärzte, was sie zu können behaupten?
2. Das Motiv: Geldgier oder Hilfsbereitschaft
greed or creed?
3. Verhalten in der Intimsphäre:
Vertraulichkeit der Arzt-Patienten-Beziehung

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

Vier traditionelle Verdachtsmomente gegen die Ärzte:

1. Kompetenz: Können die Ärzte, was sie zu können behaupten?
2. Das Motiv: Geldgier oder Hilfsbereitschaft
greed or creed?
3. Verhalten in der Intimsphäre:
Vertraulichkeit der Arzt-Patienten-Beziehung
- **körperliche, sexuelle Intimsphäre**

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

Vier traditionelle Verdachtsmomente gegen die Ärzte:

1. Kompetenz: Können die Ärzte, was sie zu können behaupten?
2. Das Motiv: Geldgier oder Hilfsbereitschaft
greed or creed?
3. Verhalten in der Intimsphäre:
Vertraulichkeit der Arzt-Patienten-Beziehung
- körperliche, sexuelle Intimsphäre
- **soziale Intimsphäre**

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

Vier traditionelle Verdachtsmomente gegen die Ärzte:

1. Kompetenz: Können die Ärzte, was sie zu können behaupten?
2. Das Motiv: Geldgier oder Hilfsbereitschaft
greed or creed?
3. Verhalten in der Intimsphäre:
Vertraulichkeit der Arzt-Patienten-Beziehung
4. Gott ins Handwerk pfuschen

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

Vier traditionelle Verdachtsmomente gegen die Ärzte:

1. Kompetenz: Können die Ärzte, was sie zu können behaupten?
2. Das Motiv: Geldgier oder Hilfsbereitschaft
greed or creed?
3. Verhalten in der Intimsphäre:
Vertraulichkeit der Arzt-Patienten-Beziehung
4. Gott ins Handwerk pfuschen



Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Wandel von außen:
- Ab Ende 18. Jahrhundert:
- „Volksgesundheit“ als Mittel zum Zweck:

Volksheere, Manufakturen/Industrien
benötigten eine gesunde Bevölkerung

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Das neue Arztbild:
- Anwalt der Gesamtbevölkerung,
- ohne Ansehen des Einkommens
- Privileg der unangenehmen Fragen
- an die Mächtigen, an die Besitzenden:
- Arbeitsbedingungen? Wohnbedingungen?
- Allgemeine Lebensbedingungen?

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Zusätzlich:
- Die Verwissenschaftlichung der Medizin
- Durchbruch der Chirurgie
- Erfolge der Arzneimitteltherapie
- „Die (Halb-)Götter in Weiß“



DIE ZEIT



DRUCK: DRUCK-DRUCK-DRUCK-DRUCK-DRUCK-DRUCK

DRUCK: DRUCK-DRUCK-DRUCK-DRUCK-DRUCK-DRUCK

WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK • WIRTSCHAFT • WISSEN

Halbgötter- Dämmerung

Was ist mit Deutschlands Ärzten los? Sie demonstrieren statt zu operieren – und entzaubern so ihren eigenen Mythos. Eigennutz oder gerechter Protest?

Und wo bleiben die Patienten?

WIRTSCHAFT S. 21-23



Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Der Druck auf die Politik, Gesundheit für alle zu garantieren ist gesunken

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Der Druck auf die Politik, Gesundheit für alle zu garantieren ist gesunken
- Krankheit ist erstmals in der Geschichte für die Volkswirtschaft ein Wert, den es zu bewahren gilt →“Verkrankungs“-Strategien“

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Der Druck auf die Politik, Gesundheit für alle zu garantieren ist gesunken
- Krankheit ist erstmals in der Geschichte für die Volkswirtschaft ein Wert, den es zu bewahren gilt →“Verkrankungs“-Strategien“
- In der Ökonomisierung des Gesundheitswesens wirken Ärzte und Apotheker in herkömmlicher Funktion störend

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Deprofessionalisierung ist die Folge:

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Deprofessionalisierung ist die Folge:
- Wissen und Technologie: zunehmend von industriellen Anbietern entwickelt und angeboten: Rendite-/Amortisationszwang

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Deprofessionalisierung ist die Folge:
- Wissen und Technologie: zunehmend von industriellen Anbietern entwickelt und angeboten: Rendite-/Amortisationszwang
- Tätigkeit zunehmend nach ökonomischen Kriterien von Politik, Krankenkassen, Investoren definiert

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Deprofessionalisierung ist die Folge:
- Wissen und Technologie: zunehmend von industriellen Anbietern entwickelt und angeboten: Rendite-/Amortisationszwang
- Tätigkeit zunehmend nach ökonomischen Kriterien von Politik, Krankenkassen, Investoren definiert
- Patientenbewertung statt Kollegenbewertung

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

- Deprofessionalisierung ist die Folge:
- Entlohnung zunehmend von außen vorgegeben

Zum Wandel der Berufe im Gesundheitswesen

Die Ausführungen in dieser Präsentation
beruhen auf den Inhalten des Buchs
„Ware Gesundheit.

Das Ende der Klassischen Medizin“
von Paul U. Unschuld
München, C. H. Beck Verlag

im Buchhandel ab 24. August 2009

PAUL U. UNSCHULD
WARE GESUNDHEIT
DAS ENDE DER
KLASSISCHEN MEDIZIN



beck^{ische}
reihe